



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

### Geistliche Hauß-Bibliothec

Vnderschiedliche sehr heylsame Betrachtungen so wol für ein achtägige/  
als dreytägige/ ja auch tägliche Versammlung vnd Auffmunterung

**Lohner, Tobias**

**München, 1684**

Von der General-Beicht.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-44880**

vnd damit ich den Sig lechtlich erhalte / will ich solche mit allein inständig von Gott begehren / sonder über das mir auch ein Straff aufflegen für jedesmahl zu verichten / so oft ich fallen wird.

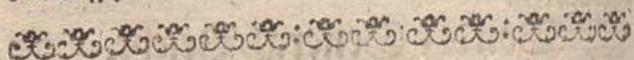
Der dieses Examen nicht zweymahl in dem Tag machen kan / mache selbiges einmahl / zu Nachts. Dise Weiß aber / deren man sich gebraucht / ein Laster außzureutten / muß man auch in Pflanzung einer Tugend / doch mit Proportion vnd Gleiche beobachten.

### Von der General-Beicht.

**M**an man weiß / oder vernünftig fürchtet / welche der vorher gangnen Beichten seyen vndüchtig gewesen / eintweder / weil nicht alles gebeichtet / oder kein genugsame Reu vnd Fürsak der Besserung erwecket worden / so ist vonnöthen / daß man von selber ganzen Zeit an generaliter beichte. Wiewolen aber ein solche Beicht nicht nothwendig ist / wann man vernünftig dafür haltet / die verwichne Beichten seyen alle recht vnd wol angestellt worden / ist sie doch sehr nützlich (wann sie eintweder vom ganzen Leben von dem / so noch keine gethan / oder von der letzten an verrichtet wird) absonderlich zur Zeit diser geistlichen Übungen / allwo wegen grösserer Erkandnuß der Sünden / auch der Schmerz pflegt grösser zu seyn. Es soll aber der / so sich übet / nicht an dieselbe gedanken / damit er andere Übungen nit verhindere / biß er von seinem Underweiser vnd Pather darzu ermahnet wird : hat er aber keinen andern / der ihne führt /

ret /

ret / als dieses Büchlein / schiebe er die Erforschung der General-Beicht in die letzte Tag diser Übungen / wann solche nit lange Zeit brauchet / also zwar / daß er nichts von den gewöhnlichen Stunden des Gebetts hinweg nemme : wann sie aber mehr Zeit erforderet / wird es besser seyn / solche Erforschung auffschieben / biß die Exercitia ganz vollendet seyn / hernach bereite er sich darzu / vnd verrichte gleich darauff sein General-Beicht.



### Die andere Betrachtung.

#### Von denen Todtsünden.

**N**achdem der Mensch einen kräftigen Fürsatz gemacht / seinem letzten Zihl nachzukommen / muß er ihme folglich fürsetzen alle Verhindernüssen / zu solchem zugelingen / auß dem Weeg zu raumen. Difes aber ist allein die Todtsünd ; dann dise sezet ihr Zihl vnd End in ein Creatur / nit in Gott : dahero wann nur ein einige Todtsünd in dem Menschen sich findet / hat er weder zu Gott / noch zu dem Himmel / noch zu der Seeligkeit einen Anspruch. Darumb muß auff disen Feind all vnser Neyd vnnnd der ganze Krieg gehen : zu welchem gegenwärtige Betrachtung / sambt den folgenden / gerichtet ist.

Das Vorberaitungs-Gebett ist / wie allzeit.

Die Vorstellung des Orths kan seyn / daß ich mich als einen Vertribnen betrachte in diesem Thal  
der